

Protokoll der Seminarleitertagung in Leipzig am Donnerstag, den 25.10.2007 auf dem Dreiländertreffen

Ort: Raum 14/15 Congresszentrum Messe Leipzig

Zeit: 16.30 – 17.30

Anwesende: Hagendorff, Kruck, Thomas, Fehske, Hust, Kreusch, Buck

Entschuldigt per e-mail: liegen vor

Nach kurzer Begrüßung durch Sprecher und Vertreter werden zwei wesentliche Themen diskutiert.

1. Die Umstellung des DEGUM-Kurs-Systems von jeweils 3 B-/M-Mode Kursen und 3 Doppler-Kursen in nur 3 umfassende Kurse (jeweils Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs) wurde im Dezember 2006 bei der Bundes KV vorgelegt und dort auch im Einvernehmen mit der DEGUM für aktuell und notwendig gefunden. Trotzdem wurde auf den formellen Weg der Instanzen zur endgültigen Umsetzung des Vorhabens verwiesen. Diesbezüglich ist in der Zwischenzeit kein Fortschritt erreicht worden. Es wurde von allen Beteiligten bekundet, dass aufgrund der Vorgaben einzelner Landes KVn und der DEGUM zunächst am alten Kurssystem festgehalten werden soll, bis offiziell eine Änderung unter Akzeptanz der BundesKV erfolgt. Zur Auffrischung und Belebung des bürokratischen Vorganges wird Frau Kruck erneut mit der BundesKV Kontakt aufnehmen.
2. Der zweite Diskussionspunkt betrifft die Umsetzung einer Zertifizierung der Untersucherqualifikation Echokardiographie über die DEGUM. Nach den Vorgaben des Positionspapiers von U. Nixdorff 2006 wurde eine mit allen Interessensverbänden damals abgesprochene Untersucherqualifikation dokumentiert. Die Umsetzung dieser Untersucherqualifikation Echokardiographie entsprechend einer nach diesem Papier ausgearbeiteten Checkliste wurde sowohl der Akademie der DGK als auch der DEGUM nach der Frühjahrstagung der DGK in Mannheim vom Sprecher der Arbeitsgruppe zugesandt, um jeweils von den Fachgesellschaften die Kosten für den organisatorischen Aufwand zu berechnen. Während die Akademie und DGK den Vorgang auf der Herbsttagung der DGK erneut prinzipiell zur Diskussion stellten und von Seiten der Klinischen Kommission und dem Vorstand eine Postponierung des Vorgangs und eine Integration der Untersucherqualifikation Echokardiographie in der Weiterbildung zum Kardiologen befürworteten, wurde von der DEGUM-Geschäftsstelle die Organisation der Zertifizierung für einen Betrag von 50,-€ unter der Voraussetzung einer DEGUM-Mitgliedschaft angeboten. In Anbetracht der interdisziplinären Qualitätssicherung Echokardiographie – auch für Nicht-Kardiologen und fachfremde Mediziner – und der zukünftig festgelegten Differenzierungen in Basis-Untersuchungen und qualifizierte Untersuchungen in Prozeduren- und Leistungskatalogen sieht die DEGUM es als zwingend notwendig an, eine freiwillige Zertifizierung von mehreren Qualifikationsstufen anzubieten. Dabei betreffen Stufe I und II die flächendeckenden Versorgungsaspekte, während eine Stufe III nur unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten anzuführen ist, die keine weitere Zusatzqualifikation der Untersuchertätigkeit erfordert. Nach Umlauf einer modifizierten Checkliste im Seminarleiter-Kreis wurden minimale zu

berücksichtigende Änderungen diskutiert, jedoch eine Umsetzung von allen bisherigen Antwortenden befürwortet. Die gleiche Checkliste wurde auf der erweiterten Vorstandssitzung dem Vorstand zur Überprüfung vorgelegt mit der Anfrage nach Umsetzungsmöglichkeit dieser Untersucherqualifikation nach DEGUM-Konformität. Die Entscheidung wird baldmöglichst den Sprechern vom Vorstand mitgeteilt und dann den Seminarleitern weitergeleitet. Die Vorgaben an die Dokumentationspflicht bei der echokardiographischen Untersuchung werden vom Sprecher in einer angestrebten Publikation in „Ultraschall für Medizin“ dargelegt und die politische Dimension dieses Projektes wird zusätzlich in einer Presse-Mitteilung (in Zusammenarbeit mit dem Thieme-Verlag und Prof. Arning) der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

3. Schluß des Seminarleitertreffens 16.45

gez.  
Prof. Dr. med. A. Hagendorff  
Sprecher der Arbeitsgruppe

Dr. med. I. Kruck  
stellvertretende Arbeitsgruppensprecherin